NACHRICHTEN
Österreich
02. Januar 2025

Luftqualität in Österreich 2024: Nie zuvor so sauber!

Die vorläufige Bilanz zur Luftqualität 2024 in Österreich zeigt erfreuliche Werte bei Feinstaub und Stickstoffdioxid, bedingt durch strengere Abgasgrenzen und milde Winter.

Graz, Österreich - Die Luftqualität in Österreich hat 2024 einen Tiefststand erreicht, der als „eine der niedrigsten Belastungen der vergangenen zwei Jahrzehnte“ bezeichnet wird, wie das Umweltbundesamt (UBA) berichtet. Insbesondere die Werte für Feinstaub (PM2,5 und PM10), Stickstoffdioxid (NO2) und Ozon (O3) sind deutlich gesenkt worden. Eine umfassende Analyse wird im Sommer 2025 erwartet. Die Belastung mit Ozon ist mit den Werten von 2020 vergleichbar und liegt niedriger als in den Jahren davor. Auch die Ozon-Informationsschwelle wurde nur an zwei Tagen in Nordostösterreich an sechs Messstellen überschritten, während es 2023 noch elf Messstellen waren, wie **NÖN.at** hinweist.

Positive Trends und Grenzwertüberschreitungen

Die vorläufigen Jahresmittelwerte für Stickstoffdioxid zeigen, dass der EU-Grenzwert von 40 µg/m³ an keiner Messstelle überschritten wurde, was einen kontinuierlichen Rückgang der NO2-Belastung signalisiert. Dies wird vor allem auf strengere Abgasgrenzwerte für Neufahrzeuge und die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte zurückgeführt. In Bezug auf Feinstaub wurden keine Überschreitungen des IG-L-Grenzwerts festgestellt, obwohl im Jahr 2023 an zwei Stellen Grenzwertüberschreitungen für Schwefeldioxid gemeldet wurden. Dennoch bleibt die

Gesundheitswirkung von Luftverschmutzung besorgniserregend, da diese auch bei geringeren Konzentrationen negativ ausfällt. Dies zeigt das UBA, das die neuen EU-Richtlinien für Luftqualität, die ab 2030 in Kraft treten, zur Verbesserung der Luftverhältnisse anmahnt, wie **5min.at** berichtet.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ursache	schadstofftransport, Störfälle in Industriebetrieben
Ort	Graz, Österreich
Quellen	• **www.5min.at** • **www.noen.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at